

# FDP ZUM VERFASSUNGSGESAMTBEZUG: AUFKLÄRUNG MEHR ALS NOTWENDIG! MIT DER WIRTSCHAFTSBEREICHUNG IN KOMPETENTE HÄNDE GEBEN!

Februar 2014

[Cornelia Pieper,](#)  
[Pressemitteilung](#)  
[Wirtschaftsförderung](#)

Zu der Berichterstattung der Landesversammlung zur IBG Beteiligungsgesellschaft hat sich die Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, Cornelia Pieper, erstaunt über die mangelnde Aufklärung. „Stimmen die Berichte der Landesregierung und der Koalitionäre von CDU und SPD nicht überein, so ist es essentiell zu sein, die Erkenntnisse umso besser zu klären. Das ist aber angesichts der Recherchen mehr

„Überdies ist eine Aufsicht über die Instrumente der Wirtschaftsförderung erforderlich“, so Pieper weiter. Die FDP-Landesvorsitzende fordert eine personelle Struktur der Förderinstitute: „Sobald die Aufsicht für Sorge trägt, dass die Aufsicht solcher Einrichtungen nicht nur durch Fachleute erfolgt und statt dessen Minister und Staatsräte in Gremien und Vorständen sitzen, wird sich das Problem mangelnder Transparenz lösen, ganz egal ob es eine Stiftung, eine Fördergesellschaft oder eine Behörde ist.“

Die Wirtschaftsförderung ist ein wichtiges Instrument, um Rahmenbedingungen und Anreize für mehr Investitionen und Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu setzen. Die FDP Sachsen-Anhalt ist stets für eine effiziente Ausgestaltung ausgesprochen. „Die Wirtschaft sollte nie vergessen, dass Förderung immer durch die Gelder der Bürgerinnen und Steuerzahler ermöglicht wird. Entsprechend transparent sollte dann auch der Umgang damit erfolgen“ mahnte Pieper.